

Montag, 19. Dezember 2022

Unverminderte Gremienarbeit des VPKA Arbeitskreise des VPKA vertreten die Mitgliederinteressen trotz Corona-Krise



München - Die Covid-19-Pandemie hat in allen Bereichen des privaten und geschäftlichen Lebens für enorme Einschränkungen gesorgt. Auch der so wichtige persönliche Austausch in der Gremienarbeit und innerhalb von Arbeitskreisen des Verbands der Privatkrankeanstalten in Bayern e.V. (VPKA) blieb davon nicht verschont. „Trotz aller Herausforderungen ist es uns gelungen, eine durchgehend konstruktive Arbeit dieser Gremien zu gewährleisten“, betont Dr. Ann-Kristin Stenger, Hauptgeschäftsführerin beim VPKA.

**Verband der Privatkrankeanstalten
in Bayern e.V.**

Kreillerstraße 24
81673 München
Telefon (0 89) 57 30 99
Telefax (0 89) 57 34 88
info@vpka-bayern.de
www.vpka-bayern.de

Als Beispiele für die Gremienarbeit des VPKA nennt sie auf Verbandsebene den Arbeitskreis Reha, die Arbeitsgruppen Datenschutz, Qualitätsmanagement, Personal, die Mitgliederversammlung als Souverän des Verbandes sowie die Vorstandssitzungen. „Daneben sind wir in Arbeitskreisen von oder mit verschiedenen Behörden aktiv, wie z.B. dem regelmäßig tagenden Krankenhausplanungsausschuss mitsamt seinen Unterausschüssen. Unerlässlich wichtig ist ebenfalls der stete Austausch mit der Bayerischen Krankenhausgesellschaft sowie - auf Selbstverwaltungsebene - die Arbeit der Schiedsstellen und die interne Kommunikation.“ Für all das seien aufgrund der Wichtigkeit der zu behandelnden Themen andere, moderne und digitale Wege gefunden worden, so Dr. Ann-Kristin Stenger, „sei es in Form von MS-Teams Videokonferenzen, online abgehaltenen Mitgliederveranstaltungen oder auf andere Weise.“ Klare Vorteile der Online-Veranstaltungen sieht sie in deren Zeiteffizienz aufgrund fehlender Anreisen sowie in deren generell größeren terminlichen und räumlichen Flexibilität. Zugleich, so räumt sie ein, sei der persönliche Austausch in Präsenz nach wie vor sehr wichtig und wünschenswert.

Pressestelle:
Denkströme Markenagentur GmbH & Co.
KG
Telefon 0831 960 729 0
info@denkstroeme.com

Die letzten Jahre haben deutlich gezeigt, dass neben Digitalisierungsstrategien im medizinisch-therapeutischen Bereich auch die Schaffung zeitgemäßer Kommunikationskanäle im Gesundheitsbereich unerlässlich ist. Dr. Stenger: „Der VPKA plädiert seit langem für ein beherztes und zielgerichtetes Vorantreiben sowie die ausreichende Finanzierung von Digitalisierungsmaßnahmen, sowohl in den Krankenhäusern als auch in den Vorsorge- und Rehaeinrichtungen.“

Foto: Kiehl

Dr. Ann-Kristin Stenger, Hauptgeschäftsführerin VPKA Bayern e.V.

Der Verband der Privatkrankeanstalten in Bayern e. V. (VPKA) setzt sich als dynamischer und praxisnaher Verband seit mehr als 70 Jahren bayernweit für die inhaltlichen Belange der privaten Akut- und Rehakliniken ein. Er vertritt als größter Landesverband rund 170 Einrichtungen mit knapp 30.000 Betten. Sein Ziel ist eine qualitativ hochwertige, innovative und wirtschaftliche Patientenversorgung in Krankenhäusern und Rehabilitationskliniken. Neben der Beratung seiner Mitglieder vertritt er die Belange der Privatkrankeanstalten in gesellschaftlichen, sozialpolitischen und tariflichen Angelegenheiten.